



24. bis 25.06.2010

## Gestaltung der Beziehung zum Kind/Jugendlichen im Spannungsfeld vieler Bezugspersonen – Einführung

Fortbildung für Vormünder und Pfleger/innen

Amtsvormünder und Amtspfleger/innen erleben häufig, dass sich die betroffenen Kinder und Jugendlichen in einem Spannungsfeld vieler Bezugspersonen befinden. Oft bringen die am „Fallsystem“ Beteiligten unterschiedliche und manchmal auch gegensätzliche Wünsche, Meinungen und Vorstellungen über den Hilfeprozess ein. Nicht selten scheinen sich dann mehr „Zwickmühlen“ und „Sackgassen“ aufzutun als Lösungen für das Mündel.

In einer solchen Situation kann die „Erforschung“ folgender Fragen nützlich und lösungsförderlich sein:

- Wie bekomme ich einen eigenständigen Blick auf das Kind? Wie kann ich beurteilen, was für das Kind/den Jugendlichen auch nachhaltig gut ist?
- Wie bekomme ich Akzeptanz für meine Rolle zwischen lauter Menschen, die das Kind vielleicht besser kennen, länger kennen, ausgebildeter sind?
- Wie rede ich mit wem, wann, wo und in welcher Konstellation und fördere,
  - dass Entscheidungen mitgetragen werden?
  - dass nachhaltige Entscheidungen getroffen werden?
  - dass es mir selbst gut dabei geht?
- Wie gehe ich mit Konflikten um, da ich einerseits vermitteln will, andererseits im Zweifelsfall auch die eigene Entscheidung durchsetzen muss?

Ziel des Seminars ist es, anhand konkreter Fallbeispiele die „inneren Landkarten“ der Kinder und Jugendlichen besser verstehen zu lernen und deren Bedeutung für das eigene Handeln zu reflektieren. Das Seminar versteht sich als „Forschungswerkstatt“ für das gemeinsame (Weiter-)Entwickeln von sinnvollen Strategien, wie das berühmte „Sackgassen- bzw Zwickmühlen-Erleben“ sogar genutzt und überwunden werden könnte. Dafür werden Methoden und Verfahrensweisen angeboten, deren Anwendung sich sehr bewährt hat. In Kleingruppen können sie ausprobiert, kritisch überprüft und so maßgeschneidert werden, dass sie am Ende ins eigene „Handwerkszeug“ passen.

Die Referentin ist in der Gesprächsführung mit Kindern erfahrene systemische Familientherapeutin und Supervisorin.

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 20 begrenzt. Die Hälfte der Plätze ist für Hamburger/innen reserviert.

**Referentin:** Dipl.-Pädagogin *Mechthild Reinhard*, Institut für Systemische Beratung, Gießen/Heidelberg

### Veranstalter

Amt für Familie, Hamburg,  
mit Beteiligung des Deutschen  
Instituts für Jugendhilfe und  
Familienrecht (DIJuF) eV, Hei-  
delberg

### Veranstaltungsort

Fortbildungszentrum Südring  
38 b, 22303 Hamburg-Winter-  
hude (am Stadtpark), Telefon  
für Rückfragen 0 40/4 28 63-  
52 11, Fax 0 40/4 28 63-52 17

### Veranstaltungstermine

24. bis 25.06.2010

### Kosten/Übernachtung

Von Teilnehmer/inne/n, die  
nicht aus den Jugendämtern  
Hamburgs kommen, wird ein  
Beitrag von 27 EUR pro Tag  
inkl. Verpflegung erhoben.  
Übernachtungen in Hamburg  
müssen von den Teilnehmer/  
inne/n selbst gebucht werden.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bit-  
te an das Fortbildungszentrum  
Südring 38 b, 22303 Hamburg-  
Winterhude Ein Anmeldefor-  
mular ist unter [http://www.ham-  
burg.de/anmeldung/](http://www.hamburg.de/anmeldung/) zu finden.